
Edwin T. Gania

U. S. Immigration – Step by Step
Deutsche Ausgabe zum
amerikanischen Standardwerk

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7	6	Anträge aus Beschäftigungsgründen.....	30
Abschnitt 1:			First Preference: Außergewöhnliche	
Grundlegende Einwanderungstypen	10		Fähigkeit, hervorragende Forscher, inter-	
1 Ihr Einwanderungsstatus	10		ationale Führungskräfte	
2 Einwanderungsbegriffe und wo Sie			Second Preference: Besondere Fähigkeit,	
Ihren Antrag einreichen	11		Fachleute mit akademischen Abschluss	
Wichtige Begriffe, die Sie kennen sollten			Third Preference: Facharbeiter	
Einreichen eines Antrags: USCIS Büro			Fourth Preference: Hilfsarbeiter	
vor Ort, Service Center oder Botschaft			Mangelberufe	
3 Einwanderungsgesetze ändern sich	14		Labor Certification	
Zusatzparagraf 245(i) und der LIFE Act			Geistliche	
Homeland Security Act (Heimatschutzgesetz)		7	Investoren.....	33
Real ID Act			Voraussetzungen	
Vorschlag zur Amnestie		8	Green-Card-Lotterie	34
Abschnitt 2:			Voraussetzungen	
Gruppen, die zur „permanent residence“		9	Asyl	35
berechtigt sind	16		Flüchtlinge	
4 Familienbasierte Anträge	16		Flüchtlingsstatus contra Asyl	
Minderjährige Kinder und Eltern von US-			Voraussetzungen	
amerikanischen Bürgern – direkte Verwandte			Vorteile des Asylantrags	
Ehegatten von US-amerikanischen Bürgern –			Bewerbung für Familienmitglieder	
direkte Verwandte			Bewerbung als permanent resident	
Adoptierte Kinder – direkte Verwandte			Flüchtlingsantrag	
Vorzugskategorien (Preference categories)		10	Amnestien	40
Tod oder Krankheit des Antragstellers			Neue Amnestie	
Eigenanträge			Zugehörigkeit zur späten Amnestie-Klasse	
5 Nichteinwanderungsvisa und wie man einen		11	Aufhebung der Ausweisung: 10 Jahre	
gültigen Status aufrechterhält	24		in den Vereinigten Staaten.....	42
Zusatzparagraf 245(i)			Voraussetzungen	
Direkte Familie			Familienmitglieder	
Child Status Protection Act		12	Verschiedene Kategorien.....	45
Reisen außerhalb der Vereinigten Staaten			US-amerikanischer Großelternanteil: Übertra-	
Verschiedene Nichteinwanderungsvisa			gung der Staatsbürgerschaft	
K-1-Visum für Verlobte			Initiativanträge (private bills)	
K-3-Visum für Ehepartner			Kubaner	
			„Spitzel“-Visum	
			T- und U-Visa	
			Registrierung	
			Vom Jugendgericht abhängige Minderjährige	
			Übersetzer für das Militär	

Abschnitt 3:		
Antragsablauf zum Erwerb der		
„permanent residence“	47	
13	Formulare und Bearbeitungshinweise	47
	Anträge für direkte Verwandte	
	Ehegatten	
	Direkte Verwandte – Parallelanträge	
	Familienbasierte Vorzugskategorien	
	Witwen und Witwer	
	Missbrauchte Ehepartner	
	Familienbasierte Nichteinwanderungsvisa	
	Antrag auf Labor-Certification	
	Visalotterie	
	Asyl	
	Religiöse Tätigkeiten	
	Investoren	
	Aufhebung der Abschiebung	
14	Nachweise und Belege	77
	Passfotos	
	Fingerabdrücke	
	Übersetzungen	
	Nicht verfügbare Dokumente	
	Gesundheitsprüfung	
	Affidavit of Support (beeidigte Zusicherung von Unterstützung)	
	Belastung der Allgemeinheit, Inanspruchnahme öffentlicher Beihilfe	
15	Anpassungseignung und Gründe für Unzulässigkeit	82
	Vorstrafen	
	Gesundheitliche Voraussetzungen	
	Belastung der Allgemeinheit	
	Ausstehende Verfügung zur Abschiebung oder Entlassung	
	Ungesetzliche Anwesenheit	
	Andere Übertretungen des Einwanderungsrechts	
16	Arbeit und Reisen, während die Anpassung anhängig ist	86
	Arbeitserlaubnis	
	Erhalt einer Sozialversicherungsnummer	
	Reiseerlaubnis – Advance Parole	
17	Das USCIS-Interview	88
	Beschleunigung des Interviewtermins	
	Interview-Dokumente	
	USCIS-Beamte	
	Das Interview	
	Folgezeit	
	Ablehnung	
	Verschollene Green Card	
18	Service Center	92
19	Einwanderungsgericht	93
	Einwanderungsrichter	
	Ablauf einer Gerichtsverhandlung	
	Master calendar hearing	
	Individual hearing	
	Familienbasierte Fälle	
	Rechtsmittel und mehr	
	Ausweisungserlasse	
20	Wenn Sie Ihre Green Card verlieren	99
	Sie haben die Green Card verlegt	
	Über 6 Monate außerhalb der Vereinigten Staaten	
	Strafregister	
	Verhindern der Zwangsausweisung	
21	Die Einbürgerung	103
	Antragstellung	
	Das Interviews	
22	Einen Rechtsanwalt finden.....	105
	Empfehlung	
	Entscheidung treffen	
	Seien Sie ein guter Klient	
Anhang		
	Glossar.....	109
	Anhang A: Außenstellen des USCIS	121
	Anhang B: USCIS-Service-Center	121
	Anhang C: Websites und Kontakte.....	123
	Anhang D: Gebührentabelle	125
	Anhang E: Bescheinigung Übersetzung.....	126

Abschnitt 1: Grundlegende Einwanderungstypen

1. Ihr Einwanderungsstatus

Wir wollen dieses Buch damit beginnen, die verschiedenen Einwanderungsstatus-Kategorien zu beschreiben – so auch Ihren eigenen. Jede Person in den Vereinigten Staaten hat einen Einwanderungsstatus, und zwar einen der Folgenden:

1. US-amerikanischer Bürger (USC). Eine Person, die in den Vereinigten Staaten geboren ist, eingebürgert wurde oder von einem US-amerikanischen Elternteil im Ausland geboren wurde. Dies sind die einzigen Personen in dieser Auflistung, die kein Ausweisungsverfahren zu befürchten haben.
2. Lawful permanent resident (LPR): „legitimer dauerhafter Einwohner“. Ein Inhaber der Green Card, der berechtigt ist, dauerhaft in den Vereinigten Staaten zu wohnen und sich um Einbürgerung zu bewerben.
3. Asylant/Flüchtling. Eine Person, der entweder Asyl in den Vereinigten Staaten gewährt wurde, oder die offiziell als Flüchtling in die Vereinigten Staaten eingereist ist und dem die permanent residence noch nicht gewährt wurde.
4. Nichteinwanderer. Eine Person, die in die Vereinigten Staaten zeitlich befristet mit einem gültigen Nichteinwanderungsvisum zu einem bestimmten Zweck eingereist ist, wie etwa zu Besuch, zum Studium, zur Arbeit oder als Investor.
5. Temporary protected status (TPS): „vorläufiger geschützter Status“. Eine Person, die den Status als Bürger eines Landes erhalten hat, das der Kongress wegen einer bewaffneten Auseinandersetzung, einer Naturkatastrophe oder eines anderen außergewöhnlichen Umstands als schützenswert eingestuft hat. Eine

solche Person kann eventuell von der Gesetzgebung begünstigt werden, sodass ihr der ständige Aufenthalt erlaubt ist.

6. Out of status: „ohne Status“. Eine Person, die anfangs gesetzesgemäß mit einem Nichteinwanderungsvisum eingereist ist, deren Visum aber abgelaufen ist oder die dessen Bedingungen verletzt hat.
7. Undocumented alien: „unregistrierter Ausländer“. Eine Person, die in die Vereinigten Staaten ohne Kontrolle (EWI) eingereist ist, z. B. über die mexikanische oder kanadische Grenze oder mit einem falschen Pass.

Dieses Buch soll all denjenigen helfen, die zu den Kategorien 3 bis 7 gehören, den permanent-resident-Status in den Vereinigten Staaten zu bekommen. Das Hauptaugenmerk dieses Buchs ist die Bewerbung um die Anpassung des Status in den USA – im Gegensatz zu einer Bewerbung um die permanent residence (Einwanderungsvisum) bei einer US-amerikanischen Botschaft oder einem Konsulat im Ausland.

Obwohl die Eignungsvoraussetzungen die gleichen und einige Teile des Prozesses identisch sind, sind die Informationen in diesem Buch nicht ausführlich genug, um durch den gesamten Prozess der Bewerbung im Ausland zu führen.

HINWEIS: Alle oben genannten Begriffe werden dort, wo es im Text notwendig ist, oder im Glossar am Ende des Buchs ausführlich erklärt. Außerdem werden viele der Dokumente, die Sie für Ihre Anträge benötigen, in Kapitel 13 beschrieben.

2. Einwanderungsbegriffe und wo Sie Ihren Antrag einreichen

Das amerikanische Einwanderungsrecht ist schon so komplex genug, ohne dass man die vielen schwierigen Termini verwendet. Während Sie die meisten Begriffe niemals brauchen werden, gibt es einige, die im Bereich der Einwanderung häufig verwendet werden. Es hilft Ihnen weiter, wenn Sie diese gleich von Anfang an lernen und wissen, wo die US-Einwanderungsbehörde USCIS über Ihren Antrag entscheiden wird.

Wichtige Begriffe, die Sie kennen sollten

Es ist wichtig, dass Sie die Begriffe, die am häufigsten in Einwanderungsabläufen verwendet werden, richtig verstehen.

Der vielleicht am häufigsten verwendete Begriff ist Visum. Meistens ist ein Visum eine Reiseerlaubnis, die durch ein Konsulat im Ausland in einen Pass gestempelt wird und dem Ausländer erlaubt, in die Vereinigten Staaten zu reisen (z. B. per Flugzeug, Zug oder Schiff), um sich an einem US-amerikanischen Zoll um Einlass zu bewerben. Abgesehen von Ausländern, die unter dem Visa Waiver Program (Programm zum Visa-freien Reisen) reisen, Mexikanern mit Border Crossing Cards (Karten zum Grenzübertritt), Kanadiern oder denjenigen, die an der Grenze um Asyl bitten, müssen alle Ausländer gültige Visa vorweisen, um in die Vereinigten Staaten einzureisen.

HINWEIS: An einer Botschaft bewirbt man sich um ein Einwanderungsvisum, in den Vereinigten Staaten bewirbt man sich im Gegensatz dazu um die Anpassung des Status.

Es gibt etwa 30 verschiedene Einstufungen von Nicht-Einwanderung. Die Bezeichnung "Visum" leitet sich von dem Paragraphen des Gesetzes ab, das das Visum ermächtigt.

Die Einstufung Nicht-Einwanderung verlangt gewöhnlich, dass die Person einen dauerhaften Wohn-

sitz auswärts aufrechterhält, neben der Tatsache, dass sie für diese besondere Kategorie berechtigt sein muss. Der Status eines Nichteinwanderers kann eine Beschäftigung erlauben oder nicht. Die häufigsten Visa für Nichteinwanderer sind das Touristen- oder Studentenvisum (siehe auch Kapitel 5 für Einstufungen von Nicht-Einwanderung). Bis auf wenige Ausnahmen führen Visa für Nichteinwanderer nicht direkt zu einer Green Card. Im Gegensatz dazu gibt es nur eine Art Einwanderungsvisum; dieses Visum erlaubt die Einreise in die Vereinigten Staaten, um dort die permanent residence zu erwerben.

Die Änderung des Status (Change of status) bezieht sich auf den Prozess, über den ein Ausländer, der sich in den Vereinigten Staaten aufhält, versucht, seinen gültigen Nichteinwanderungs-Status in einen anderen Nichteinwanderungs-Status zu ändern. Man ist „in status“, wenn die Frist, die auf der I-94-Karte steht, die bei der Einreise in den Pass geheftet wurde, noch nicht abgelaufen ist.

Als Anpassung des Status (Adjustment of status) wird der Prozess bezeichnet, in dem sich ein Ausländer in den Vereinigten Staaten um den Status eines permanent resident bewirbt. Im Gegensatz dazu sagt man von einem Ausländer, der sich noch in seinem Heimatland befindet und von dort aus bemüht, ein permanent resident zu werden, er stelle einen Antrag auf ein Einwanderungsvisum.

Petitioner und beneficiary: Antragsteller und Berechtigter

Ein Antragsteller (petitioner) ist derjenige, der sich zu Gunsten einer zweiten Person, des Berechtigten oder auch Begünstigten (beneficiary), bewirbt. Der Antragsteller ist entweder US-amerikanischer Bürger, Inhaber der Green Card oder ein US-amerikanisches Unternehmen. Der Berechtigte ist derjenige, der zu einem bestimmten Zeitpunkt den Einwanderungs- oder Nichteinwanderungs-Status erwirbt.

HINWEIS: Schlagen Sie im ausführlichen Glossar am Ende des Buchs nach, wenn Sie auf irgendeinen Begriff stoßen, den Sie nicht verstehen.

Belege

Überall im Buch werden Sie darauf stoßen, dass jeder Antrag oder jede Anmeldung bestimmte Doku-

mente erfordert, die dabei helfen sollen, Ihren Fall zu prüfen. Viele dieser Formulare wie z. B. ein Pass oder eine Geburtsurkunde sind selbsterklärend. Für diejenigen, die nicht selbsterklärend sind, finden Sie Hilfe in Kapitel 13. Dort werden viele der wichtigsten Belege erklärt. Lesen Sie jeweils dort nach, wenn im Text auf ein Dokument verwiesen wird, das Sie nicht kennen.

Einreichen eines Antrags: USCIS-Büro vor Ort, Service Center oder Botschaft

Bevor wir die speziellen Berechtigungskategorien besprechen, wollen wir etwas Orientierung darüber schaffen, wo ein Antrag eingereicht wird.

Es gibt vier Bundesministerien, die sich mit Einwanderung beschäftigen: das Ministerium für Heimatschutz (DHS, United States Department of Homeland Security), das Justizministerium, das auswärtige Amt und das Arbeitsministerium. Das auswärtige Amt leitet die US-amerikanischen Botschaften und Konsulate in fremden Ländern, wo Einwanderungs- und Nichteinwanderungsvisa ausgegeben werden, die man benötigt, um in die Vereinigten Staaten einzureisen. Das Arbeitsministerium spielt eine eingeschränkte, aber wichtige Rolle in der Anfangsphase eines Antrags aus Arbeitsgründen. (Eine Anmerkung aus der Geschichte: Es war anfangs das Arbeitsministerium, das in der Zeit um 1900 Green Cards ausstellte. Man machte sie grün, um zu zeigen, dass die Karte erlaubte, in den Vereinigten Staaten zu arbeiten – Grün entsprach der Farbe des Geldes.)

USCIS-Büros

Sobald sich ein Ausländer in den Vereinigten Staaten aufhält, unterliegt er der Rechtsprechung des Ministeriums für Heimatschutz (DHS), die meistens die US-Einwanderungsbehörde USCIS übernimmt. Größtenteils wird der frühere INS jetzt USCIS genannt.

Diejenigen, die von einem Abschiebungsverfahren betroffen sind, unterliegen der Rechtsprechung des Executive Office for Immigration Review (EOIR, Exekutivbüro zur Prüfung von Einwanderung). Das EOIR führt das Einwanderungsgericht und das Berufungsgericht (Behörde für Berufungs-

verfahren von Einwanderern) und ist Teil des Justizministeriums.

Es gibt zwei Orte, an denen der USCIS über Anträge auf Anpassung entscheidet. Dies sind einmal die lokalen USCIS-Büros, die es in vielen Städten gibt, und die vier USCIS Service Center. Die Service Center sind für einen spezifischen Staat oder manchmal für andere bestimmte Antragstypen zuständig. Das auswärtige Amt entscheidet an den US-amerikanischen Botschaften in einem fremden Land auch über Anträge auf die permanent residence.

Diejenigen, die sich bereits in den Vereinigten Staaten aufhalten, werden ihren Antrag und den gesamten Antragsprozess in den Vereinigten Staaten durchführen wollen. Diejenigen, die sich noch nicht in den USA aufhalten, werden sich am wahrscheinlichsten an die US-Botschaft wenden. Durch die neuen Gesetzesänderungen wird es allerdings immer wahrscheinlicher, dass eine Person keine andere Wahl mehr hat, als die Vereinigten Staaten zu verlassen und zu versuchen, bei der Botschaft in ihrem eigenen Land eine Anpassung zu beantragen. (Wie zu erwarten, ist diese Möglichkeit nicht ganz unproblematisch.)

Service Center

Wenn sich jemand bereits in den Vereinigten Staaten aufhält, wird sein Antrag auf Anpassung recht wahrscheinlich bei einem der vier regionalen Service Center des USCIS eingereicht und auch dort entschieden. Wenn das Service Center bestimmt, dass in einem Fall ein Interview erforderlich ist, wird die Akte an ein lokales USCIS-Büro weitergeleitet. Tatsächlich ist es generell so, dass die meisten Anträge mittlerweile bei den Service Centern eingereicht werden. Die einzigen Anträge, die hauptsächlich bei den lokalen Büros behandelt wurden, sind diejenigen, die einen familiären Hintergrund haben oder auf der Visa-Lotterie gründen. Doch sogar diese werden heute beim Service Center eingereicht.

Falls Sie bisher noch nichts von diesen Service Centern gehört haben, ist der Grund, dass diese noch nicht sehr lange mit dem Prozess und der Entscheidung betraut sind. Diese Center erledigen zunehmend viele Schreibarbeiten und sind mit der Entscheidungsfindung vor allem für solche Fälle betraut, die nicht nach dem üblichen Schema interviewt werden, oder für Fälle, die keinen Kontakt mit dem Bewerber verlangen. Sie liegen in abgeschie-

denen Gebieten und haben größtenteils keinen Publikumsverkehr – abgesehen von sehr eifrig in Anspruch genommenen Telefonnummern. Gleichwohl scheint das System erfolgreich zu sein. Durch ihre Abgeschlossenheit von der Öffentlichkeit treten sie fair, einheitlich und von äußeren Faktoren unbeeinflusst auf. Die Fälle, die ein Interview erfordern, wie z. B. Ehe-Fälle, Staatsbürgerschaft oder die Bearbeitung von Arbeiterlaubnissen übernimmt das lokale Büro des USCIS.

Wenn Ihr Fall an einem Service Center bearbeitet wird, hat dies den Vorteil, dass es viel leichter ist, ihn im Auge zu behalten. Sie können den Auskunftsdienst unter der Nummer 800-375-5283 anrufen; wenn Sie die Taste „1“ am Telefon gedrückt halten, gelangen Sie zur automatisierten Bearbeitung Ihres Falls. Sie tippen dann Ihre Fall-Nummer ein, die Sie in der oberen linken Ecke der Mitteilung oder irgendeines anderen Formulars finden, das Sie vom USCIS erhalten haben. Das automatisierte System gibt Ihnen dann wichtige neueste Informationen aus, z. B. dass der Antrag noch in der Schwebe ist oder dass eine Bewilligung oder ein Request of evidence (RFE, Anforderung von Beweisen) zu Ihnen unterwegs ist. Dieselbe Information ist auch online unter www.uscis.gov verfügbar. Den genauen Link finden Sie in Anhang C.

Auf der Grundlage dieser Information können Sie während der Geschäftszeiten zurückrufen, um, falls notwendig, mit einem Auskunftsbeamten zu sprechen. Diese Beamten können dabei helfen, bürokratische Probleme mit dem Antrag zu klären. Sie sind jedoch nicht dafür verantwortlich, eine Entscheidung zum Fall zu treffen.

Bei Fällen, die beim lokalen Büro bearbeitet werden, kann es schwierig sein, diese zu verfolgen. Wenn Ihr Antrag verloren geht oder sich in die Länge zieht, ist es schwierig, an Informationen zu kommen. An den meisten lokalen Büros gibt es ein Auskunftssystem über die Posteingänge.

HINWEIS: Die Information über den Antragsstatus, die auf der USCIS-Website verfügbar ist, bezieht sich zurzeit nur auf Fälle, die bei einem Service Center eingereicht wurden, und nicht auf Fälle, die bei einem lokalen Büro bearbeitet werden.

US-amerikanische Botschaft oder Konsulat

Sie haben auch die Möglichkeit, die permanent residence in den USA an deren Botschaft oder dem Konsulat in Ihrem Heimatland zu erhalten. Ein Antrag bei einer Botschaft wird von einem Konsularbeamten entschieden – und nicht von einem Beamten der Einwanderungsbehörde in den Vereinigten Staaten. Allerdings gibt es nach der Gesetzgebung von 1996 strenge Auflagen, wenn Sie die Vereinigten Staaten verlassen wollen, um Ihren Fall an einer Botschaft bearbeiten zu lassen.

Wenn eine Person länger als 180 Tage, gezählt ab dem 1. April 1997, ohne Status (out of status) ist, wird sie für einen Zeitraum von drei Jahren ab Verlassen der USA von den Vereinigten Staaten ausgeschlossen. Wenn Sie seit dem 1. April 1997 über ein Jahr ohne Status sind, sind Sie zehn Jahre lang davon ausgeschlossen, irgendeine Möglichkeit der Einwanderung zu erhalten (sei es ein Visum für Einwanderer oder Nicht-Einwanderer).

Es ist eine Befreiung (waiver) von dieser strengen drei- oder zehnjährigen Beschränkung möglich. Unter normalen Umständen ist es allerdings sehr schwierig, diese Befreiung zu erhalten. Im Prinzip können nur solche Personen eine Ausnahmegenehmigung erhalten, deren Eltern oder Ehegatten US-Bürger oder permanent residents sind.

Außerdem muss bewiesen werden, dass diesen Verwandten äußerst harte Umstände bevorstünden, wenn dem Ausländer nicht erlaubt wird, in die Vereinigten Staaten einzureisen (mehr Informationen hierzu: Siehe Kapitel 11). Solche Befreiungen werden häufig verweigert, sofern sie nicht sorgfältig begründet sind.

Jeder Fall, der durch eine Botschaft bearbeitet wird, kann aus verschiedenen Gründen problematisch werden. Viele Fälle sind tatsächlich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Service Center des USCIS und der Botschaft. Z. B. wird der Antrag eines ausländischen Verwandten oder Verlobten zuerst durch das Service Center genehmigt, und dann wird der Fall an die Botschaft weitergeleitet, die die Bearbeitung des Einwanderungvisums zu Ende führt.

Eine gewisse Spannung kann aufkommen, wenn die Botschaft die Billigung eines Antrags durch das Service Center für einen Irrtum hält. Dennoch: Sofern ein Konsularbeamter keine wesentlichen Be-

weise der Untauglichkeit findet, die dem USCIS nicht bekannt und bei Bearbeitung des Antrags nicht verfügbar waren, muss die Botschaft den genehmigten Antrag akzeptieren und das Visum entsprechend ausstellen.

Bei einer Botschaft ist es zusätzlich schwierig, irgendjemandem zu sprechen, der befugt ist; vor allem ist es schwierig, den Konsularbeamten zu sprechen, der für den Fall verantwortlich ist. Es fehlt an Aufzeichnungsmöglichkeiten wie z. B. Berufungsverfahren über Handlungen, die durch eine Botschaft vorgenommen wurden.

Deshalb: Wenn Sie die Wahl haben, sollten Sie zusehen, dass Ihr Fall in den USA bearbeitet wird.

3. Einwanderungsgesetze ändern sich

Einwanderungsgesetze ändern sich ständig. Während man dem USCIS gerne seine unerbittliche Verfahrensweise mit Ausländern zum Vorwurf macht, sollte man auch daran denken, dass er nur die durch den Kongress verordneten und vom Präsidenten unterzeichneten Gesetze ausführt. Tatsächlich wäre es eine ungesetzliche Handlung, wenn ein einzelner Beamter der Einwanderungsbehörde die Bundesgesetze nicht ausführen würde und sich stattdessen dächte: „Okay, diese Person soll eine Green Card bekommen, weil sie es wirklich verdient hat.“

Die USA sind zweifellos in einer Phase, in der sie ihre Einwanderungsgesetze restriktiver gestalten. Die Einwanderungsgesetze wurden 1996 drastisch korrigiert – als Antwort auf den tragischen Bombenanschlag auf das Bundesgebäude in Oklahoma City am 22. April 1995. In den darauf folgenden Tagen glaubten viele, dass der Bombenanschlag das Werk eines Terroristen aus dem Mittleren Osten sei, auch als sich herausgestellt hatte, dass ein Amerikaner die Schuld dafür trug. Trotzdem versprach der Kongress eine restriktivere Gesetzgebung gegenüber kriminellen Ausländern, wenn nicht sogar gegenüber allen Ausländern.

Ein entsprechendes Gesetz wurde am 22. April 1996, genau ein Jahr nach dem Bombenanschlag, verabschiedet. Es betraf besonders kriminelle Ausländer. Dann, im Juli 1996, verordnete der Kongress ein weiteres, sehr restriktives Gesetz, das Ausländer im Allgemeinen betrifft. Diese Gesetze nahmen kri-

tische Möglichkeiten der Einwanderung ins Visier und beseitigten sie.

Zusatzparagraf 245(i) und der LIFE Act

Die Änderung, die vielleicht die meisten Auswirkungen hatte, war vermutlich der Wegfall des Zusatzparagrafen 245(i) des Einwanderungs- und Nationalitätsgesetzes (INA, Immigration and Nationality Act). Dieser Paragraf betraf Personen, die ihr Nichteinwanderungsvisum überschritten oder in die Vereinigten Staaten ohne Kontrolle durch einen Beamten der Einwanderungsbehörde einreisten (d. h. sich ins Land einschlichen). Durch Zahlung einer Geldbuße von 1.000 \$ war es solchen Personen möglich gewesen, in den USA zu bleiben und ihren Status entsprechend anzupassen.

Als eine Kompromisslösung verabschiedete der Kongress den so genannten LIFE Act (Legal Immigration Family Equity Act). Dieser erlaubte Personen ohne Status, sich um eine Green Card zu bewerben, wenn sie vor dem 30. April 2001 einen Ausländerantrag eingereicht hatten, und am 20. Dezember 2000 in den USA physisch anwesend waren.

Viele Menschen fragen, ob sich die Einwanderungsgesetze nach der Tragödie vom 11. September 2001 drastisch geändert haben. Vielleicht überrascht es, dass die Antwort „Nein“ lautet – mit nur einigen Ausnahmen. Allerdings werden bestehende Gesetze viel kompromissloser befolgt und im Fall von Abschiebungen vor allem schneller. Vor dem 11. September 2001 schien es Befürworter dafür zu geben, dass die Einwanderungsgesetze wieder abgemildert und der Zusatzparagraf 245(i) wieder in Kraft gesetzt werden sollten. Präsident Bush hatte sogar eine Art Amnestie zumindest für Mexikaner in Erwägung gezogen. Die Tatsache, dass die tragischen Ereignisse vom 11. September von Ausländern verursacht wurden, warf die Einwanderungsreformen um Jahre zurück.

HINWEIS: Das Gesetz lautete vorher folgendermaßen: Wenn jemand der Begünstigte eines I-130-Antrags oder eines Antrags auf Labor Certification, der vor dem 18. Januar 1998 eingereicht wurde, war, war er für Zusatzparagraf 245(i) berechtigt.
